

Projektblatt „Starke Lebensregion Murau Murtal“

Projektname:

Starke Lebensregion Murau Murtal

Region:

Obersteiermark West (Murau Murtal)

Regionales Arbeitsprogramm:

2024

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Murau Murtal GmbH, Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg,

potenzielle Projektpartner

Verein Novum, Zentrum für Frauen und Mädchen, Heiligenstatt 2, 8850 Murau und Bundesstraße 66a, 8740 Zeltweg

Ausgangssituation und Projektziele:

Die Region Murau Murtal hat den vielleicht größten Vorteil gegenüber anderen Räumen und Regionen in der vorzufindenden Lebensqualität. Diese abzusichern, weiterzuentwickeln und zeitgemäß anzupassen ist Inhalt dieses Projektbündels. Im Wesentlichen werden darin die **Mobilität** und die **Chancengleichheit** gesehen.

Um eine positive Entwicklungsspirale in Murau Murtal zu fördern, einerseits Mobilitätsfragen zeitgemäß zu entwickeln und andererseits Chancengleichheit voranzutreiben und zu erhöhen, die Menschen in der Region Murau Murtal zu empowern, werden u.a. folgende Ziele verfolgt:

Im Themenbereich der **Mobilität** setzen in diesem Projektbündel allgemeine, alltagsbezogene Mobilitätsmaßnahmen auf erarbeitete Erkenntnisse auf und sollen zur Stärkung der Mobilitätswende vom KFZ-gebundenen unterstützen. Ziel sind dabei Veränderungen im Alltagsverkehr und insbesondere im Jugendbereich, Vermeidung von Individualverkehr und Stärkung des Images von ÖPNV.

Im Themenbereich der **Chancengleichheit** kann basierend auf Erkenntnissen bereits abgewickelter sowie aktuell in der Abschlussphase befindlichen Projekte von einem soliden Fundament für Umsetzungsprojekte und gleichzeitig von hohem Kenntnisstand für noch zu adressierende Themenfelder ausgegangen werden. In enger Abstimmung zwischen dem angedachten regionalen Gleichstellungsmanagement und den externen Dienstleister:innen und Projektpartner:innen werden Formate zur positiven Besetzung von Chancengleichheit in die Umsetzung gebracht bzw. die bereits in den Vorgängerprojekten getesteten Formate in die weitere Ausrollung gebracht. Österreichs starke Region soll somit attraktive Lebensumfelder/-möglichkeiten in Bezug auf z.B. Arbeit/Beschäftigung/(Aus)Bildung/work life balance weiter bringen. Die zu entwickelnden Maßnahmen werden diese Zielsetzung unterstützen, dieser Zielerreichung zuarbeiten und die diesbezüglich die folgenden Themen aufgreifen – insbesondere gilt dies für: Chancen in der Region Murau Murtal sichtbar machen, Klischees querdenken/klassische Domänen aufbrechen, Chancengleichheit auf mehreren Seiten denken, Digitalisierung ist eine Querschnittsthematik, die sich durch die Maßnahmen zieht und in der Umsetzung der Maßnahmen implementiert ist.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Im Themenbereich der **Mobilität** geht es um Maßnahmen alltagsbezogener Mobilität sowie Maßnahmen zur Stärkung der Mobilitätswende und zur Vermeidung von Individualverkehr, der Stärkung des Images von ÖPNV. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Jugendbereich.

Geplante Outputs:

- Kooperationen mit Unternehmen zur Attraktivierung des Alltagsradverkehrs.
- Imagebildende Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV
- Sicherheit in der Mobilität – insbesondere für die Jugend.
- Spezifische Veranstaltung/Workshop
- Regionale und überregionale (spezifische) Vernetzung.

Im Themenbereich der **Chancengleichheit** geht es darum, aus denselben Möglichkeiten auswählen zu können, Entscheidungsmöglichkeiten zu haben, die nicht dem Geschlecht, der Herkunft, der Ethnie etc. bedingen, erhöht die Attraktivität von Regionen, Standorten, Unternehmen zuzuordnen sind – dies alles entspricht der Steiermärkischen Gleichstellungsstrategie und geht in einigen Punkten darüber hinaus. Österreichs starke Region bekennt sich dazu.

Geplante Outputs:

- Formate zur Sichtbarmachung von #Chancen und #Berufe (quer)denken sind entwickelt, stehen für den Einsatz zur Verfügung bzw. werden durchgeführt.
- Die Imageoffensiven #Chancen bzw. #Berufe (quer)denken sind entwickelt und durchgeführt.
- Spezifische Veranstaltungs- und Workshopreihen sind designt und durchgeführt und, wenn möglich nachhaltig in weitere Planungen aufgenommen.
- Eine digitale Kommunikationsstruktur ist (weiter)entwickelt und wird verwendet.
- Diskurse in Hinblick auf die Möglichkeiten/Chancengleichheit, über die gesellschaftlichen Auswirkungen von z.B. Erwerbsbiografie, Alterspension, Armutsgefährdung, Zusammenleben, Attraktivität der Region etc. sind angeregt.
- Regionale und überregionale (spezifische) Vernetzung ist (weiter)entwickelt.
- Ergebnisse der umgesetzten Maßnahmen sind dokumentiert.

Nachweis der Projektumsetzung (2024):

- Durchführung der Formate zur Stärkung des Alltagsverkehrs
- Beitrag zur sicheren Mobilität Jugendlicher
- Vernetzung relevanter Akteure
- Durchführung Formate zur Sichtbarmachung #Chancen bzw. #Berufe (quer)denken
- Planung und Durchführung Imageoffensiven Sichtbarmachen von #Chancen bzw. #Berufe (quer)denken
- Durchführung spezifische Veranstaltungs- und Workshopreihen #Berufe (quer)denken - Projekte für Groß und Klein
- Stärkung, (Weiter)Entwicklung und Etablierung von Strukturen/Netzwerken/Plattformen zu dieser Thematik #starke Chancen # Sichtbarmachen u. a. auch unter Einbeziehung der Digitalisierung
- Initiierung von Fokusgruppen/Peergruppen z.B. „Vorbildmensen“, Mentor:innen

Projektlaufzeit	Von 1.1.2024 bis 31.12.2025		
Gesamtprojektkosten	[2024]: € 160.000,00	[2025]: € 0,00	[2025]: € 0,00
Finanzierung 2024	LREG- Landesmittel: € 160.000,00	[Sonstige]: € 0,00	
	LREG- Gemeindemittel: € 0,00		